Objekt:	Medaille auf König Ludwig XIII. von Frankreich und seine Gemahlin Anna von Österreich, erste Hälfte 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 19469

Beschreibung

Die Vorderseite der Medaille zeigt ein Doppelporträt des jungen französischen Königspaares Ludwig XIII. und Anna von Österreich, der Eltern des späteren Sonnenkönigs Ludwig XIV. Die kindlichen Gesichter sind nach rechts gerichtet. Beide tragen eine Halskrause. Ludwig XIII. ist zudem herrschaftlich in einen drapierten Harnisch gekleidet, gekrönt mit einem Lorbeerkranz. Auf der Rückseite ist König Ludwig IX. von Frankreich, genannt der Heilige (reg. 1226-1270) im Krönungsornat zu sehen. In der einen Hand hält er den Schwurstab, in der Linken das Königszepter mit der französischen Königslilie. Die Umschrift „SALVTIS - SPEM . CO(n) - FIRMABIT“ (Er wird die Hoffnung auf das Heil bestätigen) verherrlicht den Heiligen unter den französischen Herrschern. Die Bourbonen pflegten die Erinnerung an diesen König besonders, denn als dessen Nachfahren in direkter männlicher Linie hatten sie mit Heinrich IV. auf die 1589 ausgestorbene Linie der Valois-Herrscher rechtmäßig nachfolgen können.
[Miriam Régerat-Kobitzsch]

Grunddaten

Material/Technik:	Silber
Maße:	Durchmesser: 28,5 mm, Gewicht: 8,9 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1600-1650

	wer	
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Ludwig XIII. von Frankreich (1601-1643)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Anna Maria Mauricia von Österreich (1601-1666)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig XIII. von Frankreich (1601-1643)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Ludwig IX. von Frankreich (1214-1270)
	wo	

Schlagworte

- Insignie

Literatur

- [n/a] (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, … Serenissimi Principis … Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, …Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgardiae, S. 118, rechte Spalte, Mitte